



1.SKK Gut Holz Zeil 4,0 : 4,0 SG Wolfach-Oberwolfach



Zeil steht nach Herzschlagfinale in Runde 2

In der ersten Runde des deutschen Pokals (DKBC-Pokal) empfing der 1.SKK Gut Holz Zeil die SG Wolfach-Oberwolfach aus dem Schwarzwald auf der Zeiler Sportkegelanlage. Ein Spiel mit Höhen und Tiefen und einem Herzschlagfinale sprang am Ende dabei heraus.

Der von einer Verletzung in der Vorbereitungsphase rechtzeitig wieder fit gewordene Routinier Holger Jahn und Neuzugang Florian Götz eröffneten die Partie und damit auch die Saison für den 1.SKK Gut Holz Zeil. Ihnen gegenüber bot der Zweitligist aus der Nähe von Freiburg Florian Schmid und Jürgen Rommelfanger auf. Jahn fand zunächst gut in sein Spiel, konnte die guten ersten Würfe allerdings nicht in sein Spiel etablieren. Folgerichtig geriet er gegen Schmid immer weiter unter Druck und musste dessen Überlegenheit anerkennen. Am Ende unterlag Jahn mit 1:3 und 562:603 Kegeln. Götz, der an der ein oder anderen Stelle etwas mit seiner Nervosität beim ersten Auftritt im Zeiler Trikot zu kämpfen hatte, konnte die ersten drei Sätze jeweils knapp für sich entscheiden und sicherte dem Heimteam damit den ersten Mannschaftspunkt. Letztlich gewann er sein Duell dank dem 3:1 nach Sätzen. Im Gesamtergebnis hatte er mit 532:550 allerdings leicht das Nachsehen.

Dominic Österling, der ebenfalls sein Debüt in der ersten Garnitur der Zeiler gab, und Patrick Löhr waren bei einem Spielstand von 1:1 und einem Rückstand von 59 Kegeln schon etwas unter Zugzwang, um das Spiel nicht auf die Seite der Gäste kippen zu lassen. Was in den jeweils ersten beiden Sätzen der direkten Duelle gegen Florian Haas und Sascha Moosmann geboten wurde, ließ die zahlreichen Zuschauer staunen. Österling ging mit 159:148 und 168:168 mit 1,5 : 0,5 in den Sätzen in Führung und wechselte mit 327 Kegeln in die zweite Hälfte seines Spiels. Löhr auf der anderen Seite machte es gar noch etwas besser und legte 171:154 und 162:146 Kegel auf die Bahn und führte damit mit 2:0 und 333:300 Kegeln. Österling (124) und Haas (133) hatten in Satz 3 einen kurzen Hänger, von dem sich in der Folge nur Österling erholen konnte, der sich mit 2,5 : 1,5 Sätzen und tollen 604:579 Kegeln durchsetzen konnte. Löhr konnte das Niveau der ersten beiden Sätze nicht ganz aufrechterhalten, schraubte sich aber dennoch auf den Tagesbestwert von 623 Kegeln, womit er sich mit 3:1 Sätzen gegen Moosmann (594) durchsetzen konnte.



Die Zeiler führten damit mit 3:1 Punkten, hatten aber noch immer einen knappen Rückstand von 5 Kegeln vor der Brust. Neuzugang Heiko Held und Olaf Pfaller hatten es gegen Steffan Steiert und Marco Teller damit selbst in der Hand für den Einzug in die zweite Pokalrunde zu sorgen. Nachdem Pfaller die Sätze Eins (152:150) und Zwei (152:140) für sich entscheiden konnte und auch Held bei einem Spielstand von 1:1 an seinem Gegner dranblieb, seinen das Pendel für die 2. Runde zugunsten der Gastgeber aus Zeil auszuschlagen. Doch die Gäste steckten zu keiner Zeit auf und legten noch einmal

alles auf die Bahn. Kurz vor Ende der Partie schien es, als würden die Gäste die Zeiler tatsächlich noch aus dem Pokal werfen zu können. Ein Neuner vom langjährigen Erstligaspieler Heiko Held auf dem vorletzten Wurf brachte letztlich die Entscheidung zugunsten des 1.SKK Gut Holz Zeil, der nach einem Spielstand von 4:4 aufgrund der mehr gewonnenen Sätze (13,5 : 10,5) weiter im deutschen Pokal verbleibt.

Am kommenden Wochenende startet für den 1.SKK Gut Holz Zeil dann die Bayernligasaison mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger SKC Steig Bindlach.